



GEOGRAPHISCHES INSTITUT

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Im Neuenheimer Feld 348 und Berliner Str. 48– D-69120 Heidelberg, Germany

Modulhandbuch

zum

Bachelor-Studiengang Geographie

Orientierungsphase

- Grundlagen Humangeographie I
- Grundlagen Physische Geographie I
- Methoden in der Geographie I: Statistik
- Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftl. Arbeiten

Aufbauphase

- Grundlagen Humangeographie II
- Grundlagen Physische Geographie II
- Methoden in der Geographie II: Kartographie
- Forschungsmethoden Humangeographie
- Forschungsmethoden Physische Geographie
- Regionale Geographie I
- Regionale Geographie II
- Regionale Geographie II (Begleitfach)
- Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme
- Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme (Begleitfach)
- Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation
- Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation

Vertiefungsphase

- Angewandte Humangeographie / Angewandte Physische Geographie / Angewandte Geoinformatik
- Geographie in Praktikum und Beruf, Teil 1 (außeruniversitäres Praktikum)
- Geographie in Praktikum und Beruf, Teil 2
- Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse

- Bachelor-Arbeit
- Mündliche Bachelor-Prüfung

Modulbeschreibung – Grundlagen Humangeographie I (HG 1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Humangeographie I		
Modulcode	HG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Einführung in die Humangeographie (2 SWS) 2. Übung: Einführung in die Humangeographie (1 SWS) 3. Übung im Gelände: Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (1 Tag) 		
Modultyp	• Pflichtmodul		
Studienabschnitt	• Orientierungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausuren in der Mitte und zum Abschluss des Semesters • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten • Protokoll zur Exkursion 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Durch Klausuren in der Mitte und am Ende des Semesters wird der Lernerfolg der Studierenden überprüft und diesen eine Einschätzung der eigenen Erfolgsaussichten vermittelt. 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Einführung in die Humangeographie (mit Abschlussklausur)	5 LP/CP	150 Std.
	Übung: Einführung in die Humangeographie	2 LP/CP	60 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		30 Std.
	Anfertigung der Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten		30 Std.
	Exkursion (Übung im Gelände): Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (mit Erstellung eines Protokolls)	1 LP/CP	30 Std.

Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Grundlagen Humangeographie I“ vermittelt einen inhaltlichen Überblick über das Gesamtgebiet der Humangeographie, über aktuelle Themenfelder, die wichtigsten humangeographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder. In diesem Modul lernen die Studierenden die Bandbreite geographischer Inhalte und Methoden kennen und erwerben die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte ausbauen zu können.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Einführung in die Humangeographie“ vermittelt einen Überblick über die zentralen Fachinhalte der Humangeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit zwei anspruchsvollen, vorbereitungsintensiven Klausuren abgeschlossen. 2. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der sowohl die Inhalte der Vorlesung als auch die methodischen Kompetenzen, die in den Tutorien vermittelt werden (vgl. 5 & 6), praktisch vertieft werden. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Lesetexten, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lehrmaterialien. Die wissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen von Hausaufgaben, die anhand einzelner Themen die verschiedenen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens nachzeichnen (Erstellung von Exzerpten, Bibliographien, Literaturverzeichnissen etc.), erlernt. 3. Die Übung im Gelände „Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs“ vertieft einzelne Aspekte der Einführungsvorlesung.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Physische Geographie I • Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten

Modulbeschreibung – Grundlagen Physische Geographie I (PG 1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Physische Geographie I		
Modulcode	PG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie I (2 SWS) 2. Übung: „Allgemeine Physische Geographie I“ (1 SWS) 3. Exkursion: Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (1 Tag) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausuren in der Mitte und zum Abschluss des Semesters • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten • Protokoll zur Exkursion 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Durch Klausuren in der Mitte und am Ende des Semesters wird der Lernerfolg der Studierenden überprüft und diesen eine Einschätzung der eigenen Erfolgsaussichten vermittelt. 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie I (mit Abschlussklausur)	5 LP/CP	150 Std.
	Übung: „Allgemeine Physische Geographie I“	2 LP/CP	60 Std. davon
	Teilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		30 Std.
	Anfertigung der Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten		30 Std.

	Exkursion (Übung im Gelände): Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (mit Erstellung eines Protokolls)	1 LP/CP	30 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Grundlagen Physische Geographie I“ vermittelt Grundlagen der Allgemeinen Physischen Geographie. Dabei werden aktuelle Themenfelder, die wichtigsten physisch-geographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder vorgestellt. Darüber hinaus werden wichtige Grundlagen zur Erdgeschichte und zur Paläogeographie vermittelt. In diesem Modul erwerben die Studierenden die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte ausbauen zu können.</p>		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie I“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen v.a. aus den Teilbereichen Klimageographie, Hydrogeographie und Bodengeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit zwei vorbereitungsintensiven Klausuren abgeschlossen. 2. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der neben den Grundlagen zur Allgemeinen Physischen Geographie auch Grundlagen der Erdgeschichte und der Paläogeographie thematisiert werden. Darüber hinaus werden die methodischen Kompetenzen, die in den Tutorien zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt werden praktisch vertieft. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Primär- und Sekundärliteratur, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lehrmaterialien. Die wissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen von Hausaufgaben, die anhand einzelner Themen die verschiedenen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens nachzeichnen (Erstellung von Exzerpten, Bibliographien, Literaturverzeichnissen etc.), erlernt. 3. Die Exkursion „Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung“ vertieft ausgewählte Aspekte der gesamten Physischen Geographie. 		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. 		
Zugangsvoraussetzungen	-		
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Humangeographie I • Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten 		

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie I (MG 1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie I: Statistik		
Modulcode	MG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (2 SWS) 3. Seminar/Übung „Statistische Methoden für Fortgeschrittene“ (4 Tage) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ • Praktische Aufgabe 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS 4 Tage (Blockveranstaltung)		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Durchführung von Analysen am Computer 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“	2 LP/CP	60 Std.
	Übung zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“	2 LP/CP	60 Std.
	Blockseminar „Praktische Anwendungen statistischer Methoden“	4 LP/CP	120 Std. davon
	Teilnahme an der Blockveranstaltung		40 Std.
	Erstellung einer eigenständigen (Teil-)Auswertung		80 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Methoden in der Geographie I“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen statistischer Methoden in der Geographie.		

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden ausgehend von zentralen Grundlagen der Wissenschaftstheorie die für die Geographie wichtigsten statistischen Verfahren behandelt. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. In Blockseminaren wird im Anschluss daran die konkrete praktische Umsetzung der erlernten theoretischen Konzepte und Verfahren mit Hilfe unterschiedlicher Software Programme (z.B. SPSS, SAS) geübt.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	<p>-</p>
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie

Modulbeschreibung – Grundlagen Humangeographie II (HG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Humangeographie II		
Modulcode	HG 2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung) ¹ (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (mit Klausur und -vorbereitung)	4 LP/CP	120 Std.
	Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie	4 LP/CP	120 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung einer Hausarbeit		60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Grundlagen Humangeographie II“ vertieft einzelne Aspekte des im Modul „Grundlagen Humangeographie I“ vorgestellten Themenspektrums. In diesem Modul bilden die Studierenden erste inhaltliche Schwerpunkte und lernen, Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeit		

¹ Das Angebot kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Die Ausrichtung der Proseminare orientiert sich i.d.R. am Thema (bzw. den Themen) der angebotenen Vorlesung.

	wissenschaftlich zu erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe zu vermitteln.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung wird zu Themenbereichen der Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung) ein Überblick über grundlegende Konzepte und Forschungsfelder gegeben. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation • Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation

Modulbeschreibung – Grundlagen Physische Geographie II (PG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Physische Geographie II		
Modulcode	PG 2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie II (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie II (mit Klausur und -vorbereitung)	4 LP/CP	120 Std.
	Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie	4 LP/CP	120 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung einer Hausarbeit		60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Grundlagen Physische Geographie II“ vermittelt Grundlagen der Allgemeinen Physischen Geographie v. a. in den Teilbereichen Geomorphologie und Vegetationsgeographie. Dabei werden aktuelle Themenfelder, die wichtigsten physisch-geographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder vorgestellt. In diesem Modul bilden die Studierenden erste inhaltliche Schwerpunkte und lernen, Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeit wissenschaftlich zu erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe</p>		

	zu vermitteln.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie II“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen v.a. aus den Teilbereichen Geomorphologie und Vegetationsgeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit dem vertiefenden Seminar den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit einer Klausur abgeschlossen. 2. In den Seminaren werden Inhalte der Allgemeinen Physischen Geographie sowie des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation • Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie II (MG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie II: Kartographie		
Modulcode	MG 2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung „Kartographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Kartographie“ (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung „Kartographie“ • Praktische Aufgabe 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Vertiefung der erlernten Inhalte mit Hilfe analoger und digitaler Analyse- und Darstellungswerkzeuge 		
Leistungspunkte	6 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Kartographie“ (mit Klausur und –vorbereitung)	4 LP/CP	120 Std.
	Übung zur Vorlesung „Kartographie“	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Methoden in der Geographie II“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen kartographischen Arbeitens.		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen kartographischen Arbeitens bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. 		
Zugangsvoraussetzungen	-		

**Dieses Modul kann sinnvoll
kombiniert werden mit**

- Forschungsmethoden Humangeographie
- Forschungsmethoden Physische Geographie

Modulbeschreibung – Forschungsmethoden Humangeographie (FHG)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Forschungsmethoden Humangeographie		
Modulcode	FHG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	(Gelände-)Praktikum (ca. 6 Tage)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Endberichts • Präsentation des Endberichts 		
Kontaktzeit insgesamt	Ca. 6 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Datenerhebungen (z.B. Kartierung, Befragung, Interviews) im Gelände • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung und Präsentation eines Projektberichts 		
Leistungspunkte	6 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Geländepraktikum „Forschungsmethoden Humangeographie“	6 LP/CP	180 Std., davon
	Vorbereitung für die Einführungssitzung		30 Std.
	Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen		60 Std.
	Erstellung und Präsentation des Endberichts		90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Grundlagen Humangeographie II“ vermittelt quantitative und qualitative Formen der empirischen Sozialforschung anhand aktueller Forschungsprojekte.		
Inhalte	1. Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von		

	<p>Sekundärliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert.</p> <p>2. Daneben ist es auch möglich, die Veranstaltung ohne Datenerhebung im Gelände durchzuführen. In diesem Fall wird mit bereits erhobenen Daten gearbeitet. Die Datenauswertung und Präsentation erhält dadurch einen entsprechend größeren Umfang.</p>
<p>Dieses Modul vermittelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
<p>Zugangsvoraussetzungen</p>	<p>Grundlagen Humangeographie I</p>
<p>Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie II • Methoden in der Geographie III

Modulbeschreibung – Forschungsmethoden Physische Geographie (FPG)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Forschungsmethoden Physische Geographie		
Modulcode	FPG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Geländepraktikum Physische Geographie (ca. 6 Tage)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Endberichts • Präsentation des Endberichts 		
Lehrsprache/n	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch 		
Kontaktzeit insgesamt	Ca. 6 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Datenerhebungen im Gelände (z.B. zu den Themen Boden/oberflächennaher Untergrund, Klima, Wasser, Luft, Vegetation). • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung und Präsentation eines Projektberichts 		
Leistungspunkte	6 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Geländepraktikum „Forschungsmethoden Physische Geographie“	6 LP/CP	180 Std., davon
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung für die Einführungssitzung 		30 Std.
	Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen		60 Std.
	Erstellung und Präsentation des Endberichts		90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Forschungsmethoden Physische Geographie“ vermittelt quantitative und qualitative Formen der Datenerhebung im Gelände anhand aktueller Forschungsprojekte.		
Inhalte	1. Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen		

	<p>Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von Sekundärliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert.</p>
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie II • Methoden in der Geographie III

Modulbeschreibung – Regionale Geographie I (RG 1)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Regionale Geographie I		
Modulcode	RG 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume² (2 SWS) 2. Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (2 SWS) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Referat 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	6 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	2 LP/CP	60 Std.
	Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	4 LP/CP	120 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung von Hausarbeit und Referat		60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Regionale Geographie I“ vertieft einzelne Aspekte der Module „Grundlagen Humangeographie I und II“ sowie „Grundlagen Physiogeographie I und II“ an ausgewählten regionalen Beispielen. Anhand problemorientierter Fragestellungen wenden die		

² Das Angebot kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Die Ausrichtung der Proseminare orientiert sich i.d.R. am Thema (bzw. den Themen) der angebotenen Vorlesung.

	Studierenden die erlernten Theorien und Begriffe auf konkrete regionale Kontexte an und entwickeln ein Verständnis des Zusammenwirkens unterschiedlicher human- und physisch-geographischer Aspekte.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung ermöglicht anhand regionaler Beispiele die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> – Aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Den vielfältigen Zusammenhängen human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten. – Den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Implikationen der vielschichtigen Praktiken und Formen wissenschaftlichen und alltäglichen Regionalisierens. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I und Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Geographie II

Modulbeschreibung – Regionale Geographie II (RG 2)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Regionale Geographie II		
Modulcode	RG 2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Übung im Gelände: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (7 Tage)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Referat • Protokoll 		
Kontaktzeit insgesamt	7 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Präsentationen im Gelände • Text- und Gruppenarbeit • Erstellen von Protokollen 		
Leistungspunkte	7 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Übung im Gelände zur regionalen Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	7 LP/CP	210 Std. davon
	Vorbereitung des Geländeaufenthalts (Lesen vorbereitender Texte, Erstellung von Referaten, Erstellung eines Exkursionsreaders)		75 Std.
	Präsenzzeit im Gelände		60 Std.
	Erstellung eines Protokolls		75 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem Modul „Regionale Geographie I“ vertieft das Modul „Regionale Geographie II“ die erlernten Inhalte an ausgewählten regionalen Beispielen. Anhand problemorientierter Fragestellungen wenden die Studierenden die erlernten Theorien und Begriffe im Gelände an und entwickeln ein vertieftes Verständnis des Zusammenwirkens unterschiedlicher human- und		

	physisch-geographischer Aspekte.
Inhalte	<p>1. Die Veranstaltung ermöglicht anhand der Auseinandersetzung im Gelände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Erarbeitung von aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Eine Veranschaulichung der vielfältigen Zusammenhänge human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I und Physiogeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Geographie I

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie III (MG 3)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme		
Modulcode	MG 3		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 3. Seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ (4 Tage) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung und Übung „Geographische Informationssysteme“ mit theoretischem und praktischem Aufgabenteil • Projektaufgabe 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS 4 Tage (Blockveranstaltung)		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Vertiefung der erlernten theoretischen und praktischen Inhalte anhand eines Projektes 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Geographische Informationssysteme“	2 LP/CP	60 Std.
	Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“	2 LP/CP	60 Std.
	Blockseminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“	4 LP/CP	120 Std. davon
	Teilnahme an der Blockveranstaltung		40 Std.
	Erstellung einer Projektarbeit		80 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Methoden in der Geographie III“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen der Arbeit mit Geographischen Informationssystemen.		

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen des Arbeitens mit Geographischen Informationssystem bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. In Blockseminaren werden im Anschluss daran weiterführende Analysemethoden von Geographischen Informationssystemen vermittelt (z.B. 3D-Analysen, Analyse punktuell verteilter Daten, Netzwerk/Routen-Analysen)
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Modul „Methoden in der Geographie II: Kartographie“
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie • Forschungsmethoden Physiogeographie

Modulbeschreibung – Angewandte Humangeographie (AHG)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Humangeographie		
Modulcode	AHG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Praxisseminar: Angewandte Humangeographie (2 SWS) 2. Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> benotete Seminararbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Praktische Übungen Textbasiertes wissenschaftliches Arbeiten Partner- und Gruppenarbeit Seminararbeit 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praxisseminar: Angewandte Humangeographie	6 LP/CP	180 Std.
	Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Angewandte Humangeographie“ vermittelt die Kompetenz zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Humangeographie. In diesem Modul erlernen die Studierenden den gezielten Umgang mit humangeographischen Forschungsmethoden und Arbeitstechniken. Weiterhin erlernen die Studierenden die fachgerechte Kommunikation ihrer Arbeitsergebnisse in Form von Präsentation und Seminararbeit.</p>		
Inhalte	1. Das Praxisseminar „Angewandte Humangeographie“ dient als Rahmen für die in		

	<p>weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Humangeographie“ auf. Anhand von Arbeitstexten und praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Experteninterview) erworben bzw. vertieft.</p>
<p>Dieses Modul vermittelt überwiegend</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
<p>Zugangsvoraussetzungen</p>	<p>Grundlagen der Humangeographie I und II sowie Forschungsmethoden Humangeographie</p>
<p>Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Geographie in Praktikum und Beruf 1 • Geographie in Praktikum und Beruf 2

Modulbeschreibung – Angewandte Physische Geographie (APG)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Physische Geographie		
Modulcode	APG		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Praxisseminar: Angewandte Physische Geographie (2 SWS) 2. Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • benotete Seminararbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen • Datenbasiertes wissenschaftliches Arbeiten • Partner- und Gruppenarbeit • Seminararbeit 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praxisseminar: Angewandte Physische Geographie	6 LP/CP	180 Std.
	Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Angewandte Physische Geographie“ vermittelt die Kompetenz zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Physischen Geographie. In diesem Modul erlernen die Studierenden den gezielten Umgang mit physisch-geographischen Forschungsmethoden und Arbeitstechniken. Weiterhin erlernen die Studierenden die fachgerechte Kommunikation ihrer Arbeitsergebnisse in Form von Präsentation und Seminararbeit.		
Inhalte	1. Das Praxisseminar „Angewandte Physische Geographie“ dient als Rahmen für die in weiten		

	<p>Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Physischen Geographie“ auf. Anhand von praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Laboranalysen, Datenerhebung im Gelände) erworben bzw. vertieft.</p>
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen der Physische Geographie I und II sowie Forschungsmethoden der Physischen Geographie
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Geographie in Praktikum und Beruf 1 • Geographie in Praktikum und Beruf 2

Modulbeschreibung – Angewandte Geoinformatik (AGI)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Geoinformatik		
Modulcode	AGI		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Praxisseminar: Angewandte Geoinformatik (2 SWS) 2. Übung: Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> benotete Seminararbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Praktische Übungen Textbasiertes wissenschaftliches Arbeiten Partner- und Gruppenarbeit Seminararbeit 		
Leistungspunkte	8 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praxisseminar: Angewandte Geoinformatik	6 LP/CP	180 Std.
	Übung: Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Angewandte Geoinformatik“ vermittelt die Kompetenz zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Geoinformatik. In diesem Modul erlernen die Studierenden den gezielten Umgang mit Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik. Weiterhin erlernen die Studierenden die fachgerechte Kommunikation ihrer Arbeitsergebnisse in Form von Präsentation und Seminararbeit.</p>		
Inhalte	1. Das Praxisseminar „Angewandte Geoinformatik“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden		

	<p>die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Forschungsmethoden und Arbeitstechniken der Geoinformatik für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „MG3: Geographische Informationssysteme“ auf. Anhand von praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken erworben bzw. vertieft.</p>
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse • Geographie in Praktikum und Beruf 1 • Geographie in Praktikum und Beruf 2

**Modulbeschreibung – Geographie in Praktikum und Beruf –
Teilmodul 1: Außeruniversitäres Praktikum (GPB)**
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Geographie in Praktikum und Beruf		
Modulcode	GPB 1/2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Berufsbezogenes außeruniversitäres Praktikum (8 Wochen)		
Modultyp	• Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	-		
Kontaktzeit insgesamt	-		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	-		
Leistungspunkte	12 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Berufsbezogenes außeruniversitäres Praktikum	11 LP/CP	330 Std.
	Erstellung eines schriftlichen Erfahrungsberichts ³	1 LP/CP	30 Std.
Angebotsfrequenz	• Winter- und Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Geographie in Praktikum und Beruf“ dient einer umfassenden berufsbezogenen Orientierung. Im Rahmen eines achtwöchigen außeruniversitären Praktikums entwickeln die Studierenden individuelle berufliche Perspektiven, reflektieren eigene praktische Erfahrungen und entwickeln individuelle Qualifikationsprofile, um sich gezielt um einen künftigen Arbeitsplatz zu bewerben.</p> <p>Das Praktikum wird durch universitäre Begleitveranstaltungen vor- und nachbereitet (vgl. Geographie in Praktikum und Beruf – Teilmodul 2)</p>		
Inhalte	<p>1. Das 8-wöchige berufsbezogene außeruniversitäre Praktikum bietet den Studierenden die Möglichkeit, einschlägige berufspraktische Erfahrungen zu sammeln und ein individuelles berufsbezogenes Profil zu entwickeln. Das Praktikum wird in Form eines schriftlichen Erfahrungsberichts reflektiert.</p>		

³ Die Erfahrungsberichte werden zentral in einer Praktikumsdatenbank gesammelt und stehen den Studierenden bei der Auswahl eines Praktikumsplatzes zur Verfügung.

Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	<p style="text-align: center;">-</p>
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Geographie in Praktikum und Beruf 2

**Modulbeschreibung – Geographie in Praktikum und Beruf –
Teilmodul 2 (GPB)**
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Geographie in Praktikum und Beruf		
Modulcode	GPB 2/2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar „Angewandte Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ (2 SWS) 2. Tutorium „Geographie und Beruf“ (1 SWS) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	-		
Kontaktzeit insgesamt	3 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorträge und Präsentationen • Praktische Übungen • Partner- und Gruppenarbeiten • schriftliche Reflexionen 		
Leistungspunkte	4 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Seminar „Angewandte Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“	3 LP/CP	90 Std.
	Tutorium „Geographie und Beruf“	1 LP/CP	30 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Geographie in Praktikum und Beruf“ dient einer umfassenden berufsbezogenen Orientierung. Es werden verschiedene Berufsfelder in Form von z.B. Vorträgen, Exkursionen vorgestellt. Das universitäre Modul (Geographie in Praktikum und Beruf, Teil 2) dient der Vorbereitung der Studierenden auf die Durchführung eines außeruniversitären Praktikums und der anschließenden Evaluation der gewonnenen Erfahrungen.</p>		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Veranstaltung „Geographie in Praktikum und Beruf“ werden unterschiedliche für Geographinnen und Geographen relevante Berufsfelder vorgestellt. Die Veranstaltung kann als Blockveranstaltung mit Beiträgen von Experten durchgeführt werden, die z.B. als ausgebildete Geographen von ihrer 		

	beruflichen Tätigkeit in Unternehmen oder Behörden berichten.
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Geographie in Praktikum und Beruf 1

Modulbeschreibung – Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten (GS 1)⁴
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten		
Modulcode	GS 1		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tutorium: Einführung in das Studium der Geographie (2 Tage)⁵ 2. Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 1: Allgemeine Arbeitstechniken (2 SWS) 3. Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 2: Erstellen von Hausarbeiten und Präsentationen (2 SWS) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten 		
Kontaktzeit insgesamt	5 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht 		
Leistungspunkte	5 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Einführung in das Studium der Geographie	1 LP/CP	30 Std.
	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 1: Allgemeine Arbeitstechniken (1 SWS)	2 LP/CP	60 Std.
	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 2: Erstellen von Hausarbeiten und Präsentationen (1 SWS)	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		

⁴ Die Module der General Studies finden in enger Absprache mit den fachspezifischen Modulen statt und können auch im Rahmen der fachspezifischen Module geprüft werden.

⁵ Die Tutorien zur Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten werden in i.d.R. in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung für die Teilbereiche Physische und Humangeographie angeboten. Die kombinierten Tutorien umfassen dann jeweils 2 SWS, von denen jeweils die Hälfte auf die beiden Teilbereiche entfällt.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten“ vermittelt einen Überblick über den Studiengang Geographie und leitet die Studierenden zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten an.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Tutorium „Einführung in das Studium der Geographie“ vermittelt in einer Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn über Inhalte und Aufbau des Geographiestudiums, stellt unterschiedlich Schwerpunkte und Arbeitsbereiche des Geographischen Instituts vor und vermittelt Einblicke in mögliche Berufsfelder für Geographen. 2. Das Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten I“ vermittelt wissenschaftliche Grundkompetenzen, die die methodischen Voraussetzungen für das weitere Studium bilden. Dies sind z.B.: Literaturrecherche in unterschiedlichen Medien (Internet, Bibliothek, Datenbanken etc.), Bibliographieren, Erstellung von Literaturverzeichnissen, Erstellung von Exzerpten, Erstellung eines Exkursionsprotokolls, Zeitmanagement. 3. Das Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten II“ baut auf den Inhalten des ersten Tutoriums auf und vermittelt die notwendigen Kompetenzen zur Erstellung von Hausarbeiten und Präsentationen.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Humangeographie I • Grundlagen Physische Geographie I

Modulbeschreibung – Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (GS 2)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation		
Modulcode	GS 2		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 2: Grundtechniken für Visualisierung und Präsentation (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotetes Referat 		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	5 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (2 SWS)	2 LP/CP	60 Std.
	Präsentation im Rahmen des Seminars „Grundlagen Humangeographie II“ oder „Grundlagen Physiogeographie II“ (inkl. Vorbereitung)	3 LP/CP	90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Tutorium „Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation“ leitet die Studierenden zur Präsentation von wissenschaftlichen Hausarbeiten vor einer Seminargruppe an.		
Inhalte	Das Tutorium „Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation“ vermittelt die Grundlagen unterschiedlicher Präsentation- und Visualisierungstechniken und diskutiert deren Stärken und Schwächen in unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexten.		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	<p>Grundlagen Humangeographie I Grundlagen Physische Geographie I</p>
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Human- oder Physische Geographie II • Regionale Geographie I • Methoden in der Geographie II • Forschungsmethoden Human- oder Physische Geographie

Modulbeschreibung – Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (GS 3)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation		
Modulcode	GS 3		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Präsentation 		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Posterpräsentation • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	5 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation (2 SWS)	2 LP/CP	60 Std.
	Präsentation z.B. zu den Ergebnissen eines der Module „Forschungsmethoden Physische Geographie“ oder „Forschungsmethoden Humangeographie“ (inkl. Vorbereitung)	3 LP/CP	90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Im Tutorium „Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation“ wird das Spektrum der bereits erlernten Präsentationstechniken vertieft und erweitert.		
Inhalte	Das Tutorium „Fortgeschrittene Techniken der Visualisierung und Präsentation“ vermittelt fortgeschrittene Präsentations- und Visualisierungstechniken in unterschiedlichen Lernkontexten.		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz 		

	<ul style="list-style-type: none"> • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Physische oder Humangeographie

Modulbeschreibung – Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse (GS 4)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse		
Modulcode	GS 4		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse - Schreibwerkstatt“ (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Präsentation der Ergebnisse der eigenen Bachelor-Arbeit • Rezension, Exposé 		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen • Partner- und Gruppenarbeit • Präsentation • Verfassen von Texten 		
Leistungspunkte	5 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“	2 LP/CP	60 Std.
	Präsentation der Ergebnisse der eigenen Bachelor-Arbeit (inkl. Vorbereitung)	3 LP/CP	90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“ vermittelt die Techniken zur Kommunikation der eigenen erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse.		
Inhalte	Im Tutorium „Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse“ werden v.a. Grundtechniken wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Dabei werden verschiedene Genres wissenschaftlicher Texte (Artikel/Fachpublikation, Abstract, Exposé, Rezension, populärwissenschaftlicher Artikel...) behandelt. Über den Schritt der kritischen Literaturrezeption erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, selbstständig eine Position in der wissenschaftlichen Diskussion zu beziehen und zu begründen. Strukturelle Überlegungen zum Verfassen einer Bachelor-Arbeit		

	schließen das Modul ab.
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	GS 3
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Humangeographie oder Angewandte Physische Geographie oder Angewandte Geoinformatik • Bachelor-Arbeit

Modulbeschreibung – Bachelorarbeit (BA)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Bachelorarbeit		
Modulcode	BA		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Erstellung der Bachelor-Arbeit 2. Abschlusskolloquium		
Modultyp	• Pflichtmodul		
Studienabschnitt	• Vertiefungsphase Bachelor		
Endnote des Moduls	• Bachelor-Arbeit		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	• Erstellung der Bachelor-Arbeit		
Leistungspunkte	12 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erstellung der Bachelor-Arbeit	12 LP/CP	360 Std.
Angebotsfrequenz	• Sommersemester		
Lern- und Qualifikationsziele	In der Bachelor-Arbeit werden die im Laufe des Studiums erlernten fachlichen und methodischen Fähigkeiten angewendet, um eine selbst gewählte wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten.		
Inhalte	Die Inhalte der Bachelor-Arbeit schließen an inhaltliche und methodische Schwerpunkte an, die die Studierenden im Laufe ihres Studiums entwickelt haben. Die Bachelor-Arbeit kann sowohl empirisches Datenmaterial – etwa aus den Modulen „Angewandte Physiogeographie“ bzw. „Angewandte Humangeographie“ bearbeiten oder als reine Literaturliteraturarbeit konzipiert sein. Die Bachelor-Arbeit wird im Rahmen eines Kolloquiums von den Studierenden präsentiert.		
Dieses Modul vermittelt überwiegend	• Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.		
Zugangsvoraussetzungen	-		

Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	„Angewandte Physische Geographie“ „Angewandte Humangeographie“ „Angewandte Geoinformatik“

Modulbeschreibung – Mündliche Bachelor-Prüfung (MP)

Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Mündliche Bachelor-Prüfung		
Modulcode	MP		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Mündliche Prüfung (großer Fachanteil: Dauer ca. 45 min, mittlerer Fachanteil: Dauer ca. 30 min)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Bachelor-Prüfung 		
Kontaktzeit insgesamt			
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung 		
Leistungspunkte	10 LP/CP (bei großem Fachanteil) 8 LP/CP (bei mittlerem Fachanteil)		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung inkl. Vorbereitung	10 LP/CP od. 8 LP/CP	300 Std. od. 240 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	In der mündlichen Bachelor-Prüfung werden die im Laufe des Studiums erlernten fachlichen Kenntnisse abschließend geprüft.		
Inhalte	<p>Die mündliche Abschlussprüfung wird vor zwei Prüfern bzw. Prüferinnen als Einzelprüfung abgelegt. In dieser Prüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er einen guten Überblick über das Fach hat und die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt. Inhaltlich orientiert sich die Prüfung an den besuchten Lehrveranstaltungen im Rahmen der Pflichtmodule. Geprüft werden dabei vertiefte Kenntnisse zu je zwei Teilgebieten der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie einem Teilgebiet der Regionalen Geographie. Die Prüfung dauert etwa 45 Minuten. Bei einem Studium mit 2 Hauptfächern (mittlerer Fachanteil) dauert die Prüfung etwa 30 Minuten. Im Falle eines mittleren Fachanteils werden vertiefte Kenntnisse zu je einem Teilgebiete der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie einem Teilgebiet der Regionalen Geographie geprüft.</p>		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz 		

überwiegend	
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie III (Begleitfach) (MG 3/B)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme (Begleitfach)		
Modulcode	MG 3/B		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung und Übung „Geographische Informationssysteme“ mit theoretischem und praktischem Aufgabenteil 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes 		
Leistungspunkte	4 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Geographische Informationssysteme“	2 LP/CP	60 Std.
	Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“	2 LP/CP	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Methoden in der Geographie III“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen der Arbeit mit Geographischen Informationssystemen.		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen des Arbeitens mit Geographischen Informationssystem bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. 		

Zugangsvoraussetzungen	Modul „Methoden in der Geographie II: Kartographie“
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none">• Forschungsmethoden Humangeographie• Forschungsmethoden Physiogeographie

Modulbeschreibung – Regionale Geographie II (Begleitfach) (RG 2/B)
Studiengang Bachelor Geographie

Titel der Veranstaltung	Regionale Geographie II (Begleitfach)		
Modulcode	RG 2/B		
Studiengang	B. Sc. in Geographie		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Übung im Gelände: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (3 Tage)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Referat • Protokoll 		
Kontaktzeit insgesamt	3 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Präsentationen im Gelände • Text- und Gruppenarbeit • Erstellen von Protokollen 		
Leistungspunkte	3 LP/CP		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Übung im Gelände zur regionalen Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	3 LP/CP	90 Std. davon
	Vorbereitung des Geländeaufenthalts (Lesen vorbereitender Texte, Erstellung von Referaten, Erstellung eines Exkursionsreaders)		30 Std.
	Präsenzzeit im Gelände		30 Std.
	Erstellung eines Protokolls		30 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem Modul „Regionale Geographie I“ vertieft das Modul „Regionale Geographie II“ die erlernten Inhalte an ausgewählten regionalen Beispielen. Anhand problemorientierter Fragestellungen wenden die Studierenden die erlernten Theorien und Begriffe im Gelände an und entwickeln ein vertieftes Verständnis des Zusammenwirkens unterschiedlicher human- und		

	physisch-geographischer Aspekte.
Inhalte	<p>2. Die Veranstaltung ermöglicht anhand der Auseinandersetzung im Gelände:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Erarbeitung von aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Eine Veranschaulichung der vielfältigen Zusammenhänge human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I und Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Geographie I